

Teisnacher Sozialkaufhaus startet mit kirchlichem Segen

Viel Lob von Pfarrer Tobias Magerl und Bürgermeisterin Rita Röhl für Betreiber und Helfer von „Mosaik“

Von Herbert Fuchs

Teisnach. Eine Reihe von Gratulanten und Ehrengästen konnte Pfarrer Tobias Magerl als Chef der katholischen Kirchstiftung Teisnach bei der offiziellen Einweihung des erweiterten Sozialkaufhauses „Mosaik“ in der Adolf-Pfleiderer-Straße gestern Vormittag begrüßen.

Neben Bürgermeisterin Rita Röhl und Pater Joseph waren auch Vertreter der Kirchenverwaltung, der Sozialstation, der benachbarten Geschäftswelt und auch eine Reihe von sonstigen Unterstützern in das festlich eingerichtete Kaufhaus gekommen. Besonders aber begrüßte der Pfarrer die Leiterin des Sozialkaufhauses Sieglinde Gens mit ihren vielen Helferinnen und Helfern, denen er ganz ausdrücklich dankte. Als Zeichen des Dankes überreichte er den Damen eine Rose und schüttelte jedem Herrn die Hand.

Ausdrücklich betonte er die Unterstützung durch die Ge-



Helfer und Ehrengäste des Sozialkaufhauses bei der Einweihung: (v.l.) Martha Heimerl, Jutta Müller-Dietz, Waltraud Weindl, Maria Hanninger, Elisabeth Zellner, Bettina Huber, Maher Al Nahhas, Raed Taktak, Leiterin Sieglinde Gens, Raghed Taktak, Rita Röhl und Pfarrer Tobias Magerl. – F.: Fuchs

meinde Teisnach mit Bürgermeisterin Rita Röhl und dankte auch den Arbeitern vom Bauhof. Stellvertretend dafür bekam auch die Bürgermeisterin eine Rose vom Pfarrer. Ausdrücklich bedankte sich Pfarrer Magerl

auch bei der örtlichen Geschäftswelt, die immer wieder helfend eingreife.

Bevor Tobias Magerl den Segen für das neue Kaufhaus sprach und damit offiziell die Einrichtung einweihte, lobte

Sieglinde Gens nochmals alle ihre Helfer und hob die Bedeutung dieser Einrichtung hervor. Viele Leute sind einfach froh, wenn sie ihre gut erhaltenen Kleider nicht einfach wegwerfen müssen und sogar einen guten Zweck er-

füllen können, so die Leiterin der Einrichtung.

In dieselbe Richtung argumentierte auch die Bürgermeisterin, die von einem Armuts- und Bedürftigkeitsproblem in der Gesellschaft sprach. Sie freute sich, dass das „Mosaik“ ein sehr ansprechendes Geschäft in einem passenden Ambiente geworden sei. Dass dabei neben den vielen guten Geistern auch Asylbewerber mithelfen, freue sie ganz besonders und dankte diesen Personen ebenfalls.

Als selbstverständlich erachte sie in diesem Zusammenhang die Unterstützung durch den Bauhof der Gemeinde. Zu Pfarrer Magerl gewandt meinte sie mit einem Augenzwinkern, dass sie noch nie eine Rose von einem Pfarrer bekommen hätte und dieser hoffentlich deshalb keine Karriereprobleme bekomme.

Zum Schluss übergab der Vertreter den Genobankfiliale Geiersthal, Johannes Krippner, einen Spendenscheck an Sieglinde Gens als Zeichen anhaltender Unterstützung.